

## RETENTIONSZEIT= Stabilisierung und Erhaltung des erreichten Resultates

-Nach einer kieferorthopädischen Behandlung braucht es immer eine dem Behandlungstyp angepasste Stabilisierung (=Retention), das heisst die Zähne/Kiefer/Weichteile müssen sich zuerst an die neuen Verhältnisse gewöhnen. Damit die Zähne stabil bleiben können, werden sie mit den Retentionsgeräten an Ort gehalten. Es handelt sich meistens um fest geklebte Drähte auf der Rückseite der Zähne ("Retainer"). Manchmal werden nachts zusätzlich herausnehmbare Geräte aus Kunststoff verwendet.

Über die Dauer der Retention gibt es keine allgemein gültige Regel. Sie dauert jedoch meistens länger als die Behandlung selber, da die wachsenden Patienten noch jahrelangen Veränderungen unterliegen (restliches Wachstum, Durchbruch von Weisheitszähnen...). Im Allgemeinen sollten die Zähne dauernd retiniert werden, da Studien belegen, dass die Kiefer lebenslangen Veränderungen unterworfen sind. Selbst kleinste Veränderungen im Kräfteverhältnis können Jahre nach einer Behandlung plötzlich Zahnbewegungen zur Folge haben.

Obwohl der Retainer das sicherste Retentionsgerät ist, wurden schon Fälle beobachtet, bei denen sich die Zähne trotzdem bewegt hatten. Nach Unfällen oder beim Abbeissen sehr harter Nahrung kann ein Retainer auch einmal verbogen werden und dann wie eine Spange die Zähne bewegen. Achten Sie deshalb selber auf etwaige Änderungen der Zahnstellung und melden Sie die so früh wie möglich. Ein Vergleich mit der Schlussdokumentation zeigt dann, ob sich wirklich etwas bewegt hat.

-Hygiene: geklebte Retainer brauchen eine etwas besondere Pflege mit Zahnseide (Butler Thru-Floss) oder Interdentalbürsten (Curaprox), weil sie nicht herausnehmbar sind. Werden die Instruktionen nicht genügend befolgt, kommt es zu vermehrter Zahnsteinbildung mit Zahnfleischentzündung. In seltenen Fällen kann auch Karies oder Parodontitis entstehen. Bei erhöhter Neigung zur Zahnsteinbildung ist eine ein- bis mehrmalige Zahnreinigung pro Jahr angezeigt, am besten bei einer Dentalhygienikerin. Bleibt die Hygiene trotz Ermahnung ungenügend, ist die Entfernung der geklebten Retainer sinnvoll. In diesem Fall ist als Ersatz das Tragen von Tiefziehschienen nachts zur Kontrolle der Zahnstellung möglich.

-Reparaturen: Defekte bei Retentionsgeräten müssen so rasch als möglich behoben werden, da diese unter Umständen schnell zu einer Veränderung in der Zahnstellung führen können. Neubehandlungen infolge von Defekten bei Retainern sind nicht im Kostenvoranschlag enthalten.

-Mitarbeit: frühzeitiges Entfernen von geklebten Retainern oder Absetzen von abnehmbaren Geräten erfolgt auf eigene Verantwortung. Bezüglich eventueller Ausnahmen wie das Mitnehmen von Geräten in Ferien, Lager etc. sprechen Sie sich bitte vorher mit uns ab.

-Kontrollen beim Zahnarzt: speziell nach der Entfernung einer festsitzenden Apparatur wird eine Kontrolle beim Schul- oder Familien-Zahnarzt empfohlen, wobei die Anfertigung von Bissflügelaufnahmen (sog. "Bitewings") zur Erkennung von Karies gemacht werden sollten.

-Weisheitszähne: sind auf den Schlussröntgenbildern Weisheitszähne sichtbar, so werden Sie über deren Entwicklung und allfällig notwendige Entfernung informiert. Besteht keine Chance auf einen spontanen Durchbruch und hat es zu wenig Platz, so empfehlen wir eine vorbeugende Entfernung der Weisheitszähne (Infektionsgefahr, mögliche Zystenbildung oder Resorption von Nachbarzähnen). Diese Behandlung wird meistens beim überweisenden Zahnarzt oder einem Kieferchirurgen durchgeführt und ist nicht in unserer Kostenschätzung enthalten. Eine Übernahme durch die Krankenkasse muss vorher abgeklärt werden!

-Recalls/Nachkontrollen: nach Abschluss der Behandlung (Schlussdokumentation) werden Sie ca. 6-12 Monate später schriftlich aufgefordert, sich für eine Nachkontrolle bei uns anzumelden oder wir vereinbaren direkt einen Termin.

**Unterlassen Sie es sich anzumelden oder versäumen Sie die Sitzung, lehnen wir jede Haftung bezüglich daraus entstehenden möglichen Schäden ab.** Wir bieten Sie auch kein weiteres Mal auf, da Ihr Name nach dem Kartenversand bei uns nicht mehr auf einer Recall-Liste erscheint!

Sind Nachkontrollen bei uns ausnahmsweise nicht erwünscht oder aus Distanzgründen ungünstig, können Sie sich definitiv aus unserem Recall abmelden. In diesem Falle ist es unerlässlich, dass Sie Ihrem Familienzahnarzt mitteilen, dass er die festgeklebten Retainer anlässlich einer Untersuchung auch auf Zahnsteinbefall, Gingivitis, Lockerung des Drahtes hin kontrolliert und eine Karieskontrolle erfolgt.

Eventuell notwendige Reparaturen, Neuanfertigungen oder Entfernungen der Retainer können Sie jederzeit bei uns ausführen lassen.